

Tobias Angerer

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Tobias Angerer (* 12. April 1977 in Traunstorf, Ortsteil Traunsteins) ist ein deutscher Skilangläufer, der für den SC Vachendorf startet. Angerer gewann 2006 und 2007 jeweils die Gesamtwertung des Skilanglauf-Weltcups und die Disziplinenwertung für Distanzrennen. Bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen gewann er in seiner Karriere insgesamt zehn Medaillen.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Leben
- 2 Sportliche Karriere
 - 2.1 Anfangsjahre (1993 bis 2001)
 - 2.2 Durchbruch (2001 bis 2005)
 - 2.3 Höhepunkt (ab 2005)
- 3 Weltcup Siege
 - 3.1 Einzel
 - 3.2 Team
- 4 Politisches Engagement
- 5 Auszeichnungen
- 6 Weblinks
- 7 Einzelnachweise

Leben

Angerer stammt aus einer wintersportbegeisterten Familie. Sein Onkel Anton Angerer war Mitglied der deutschen Biathlon-Nationalmannschaft. Auch Angerers Schwester Kathrin war jahrelang aktive Skilangläuferin. 1996 absolvierte er das Abitur am Skigymnasium Berchtesgaden. Seitdem gehört er der

Tobias Angerer 





Nation	 Deutschland
Geburtstag	12. April 1977
Geburtsort	Traunstorf (Ortsteil Traunsteins)
Beruf	Sportsoldat

Karriere

Verein	SC Vachendorf
Status	aktiv

Medaillenspiegel

Olympische Medaillen	0 × 	2 × 	2 × 
WM-Medaillen	0 × 	4 × 	2 × 

Olympische Winterspiele

Bronze	Salt Lake City 2002	4 x 10 km
Silber	Turin 2006	4 x 10 km
Bronze	Turin 2006	15 km klassisch
Silber	Vancouver 2010	30 km Doppelverfolgung

Nordische Skiweltmeisterschaften

Silber	Oberstdorf 2005	4 x 10 km
Silber	Sapporo 2007	Verfolgung
Bronze	Sapporo 2007	15 km Freistil
Silber	Liberec 2009	Teamsprint

Bundeswehr Berchtesgaden in der Sportfördergruppe für Spitzensportler an.

Angerer ist mit der Anwältin und ehemaligen Biathletin Romy Groß liiert. Im September 2008 wurden sie Eltern einer Tochter.^[1] Ein Jahr später heirateten Groß und Angerer.^[2] Im August 2011 brachte Romy einen Sohn zur Welt. Das Paar lebt mit Groß' Tochter aus einer früheren Beziehung und den beiden gemeinsamen Kindern in Traunstein.

Sportliche Karriere

Anfangsjahre (1993 bis 2001)

Der an der Langlaufloipe aufgewachsene begeisterte Sportler (Fußball, Tennis, Ski Alpin, Skilanglauf) stand bereits im Alter von zwei Jahren auf Langlaufski. Früh konnte Angerer auf Jugend- und Juniorenebene zahlreiche nationale Erfolge feiern. So gewann er zwischen 1993 und 1997 insgesamt sechs deutsche Meistertitel. 1996 nahm er bei den Juniorenweltmeisterschaften in Asiago an seinem ersten internationalen Wettbewerb teil. Beim Sieg von Per Eloffsson über 10 Kilometer klassisch belegte er direkt hinter Lukáš Bauer den 18. Platz. Mit der Staffel verpasste er knapp eine Medaille und belegte den vierten Platz. Ein Jahr später in Canmore reichte es über die 10 Kilometer klassisch nur zum 28. Platz. Auch über 30 Kilometer Freistil konnte er nur den 26. Platz belegen. Mit der Staffel erreichte er den siebenten Platz. In der Saison 1997/98 startete Angerer zum ersten Mal bei den Senioren und konnte seinen ersten deutschen Meistertitel (Staffel) feiern. International startete er im Skilanglauf-Europacup. Sein bestes Resultat war der achte Platz über 15 Kilometer klassisch in Breitenwang.

Nach guten Resultaten im Europacup zu Beginn der Saison 1998/99 wurde Angerer am 27. Dezember 1998 erstmals im Skilanglauf-Weltcup eingesetzt. Beim Sprint in Garmisch-Partenkirchen erreichte er die Finalläufe und konnte als 22. seine ersten Weltcup-Punkte verbuchen. In den Distanz-Wettbewerben konnte er jedoch nicht mit der Weltspitze mithalten. Sein bestes Resultat war der 65. Platz in Seefeld über 10 Kilometer Freistil. Am Ende der Saison belegte er den dritten Platz in der Gesamtwertung des Europacups. In der Saison 1999/00 gelang Angerer zusammen mit Peter Schlicker in der Sprintstaffel beim Weltcup in Asiago der erste Weltcup-Sieg eines Deutschen überhaupt. In der Saison 2000/01 konnte Angerer unter anderem durch seinen ersten Sieg und mehrere Podiumsplatzierungen die Gesamtwertung des Europacups für sich entscheiden. Zum Ende der Saison gelang ihm im finnischen Kuopio über die selten gelaufene Distanz von 60 Kilometern Freistil mit Platz 17 sein bis dahin bestes Ergebnis im Weltcup.

Durchbruch (2001 bis 2005)

Der sportlichen Durchbruch in die Weltspitze gelang Tobias Angerer in der Saison 2001/02. Direkt zum Auftakt der Saison belegte er in Kuopio den ersten Platz über die Distanz von 10

~~Silber~~
~~Bronze~~
Bronze

~~Liberec 2009~~
Oslo 2011

50 km ~~Freistil~~
Staffel
4 x 10 km

Platzierungen im Skilanglauf-Weltcup

Debüt im Weltcup	27. Dezember 1998
Weltcupsiege	11
Gesamtweltcup	1. (2005/06, 2006/07)
Sprintweltcup	13. (2006/07)
Distanzweltcup	1. (2005/06, 2006/07)
Tour de Ski	1. (2006/07)

Podiumsplatzierungen	1.	2.	3.
Sprintrennen	0	1	2
Distanzrennen	11	4	7
Team	5	7	8
Teamsprint	0	1	0

letzte Änderung: 6. März 2011

Kilometer Freistil. Einen Monat später konnte er sich in Ramsau mit Platz zehn über 30 Kilometer Freistil (Massenstart) über sein erstes Top-Ten-Resultat freuen. Beim Sprint in Val di Fiemme schaffte er mit Platz fünf sein bestes Saison-Resultat. Diese guten Ergebnisse sicherten ihm einen Platz im deutschen Aufgebot für die Olympischen Winterspiele 2002 in Salt Lake City. Zusammen mit Jens Filbrich, Andreas Schlütter und René Sommerfeldt gewann Angerer im Staffelwettbewerb die Bronzemedaille und somit die erste Medaille einer deutschen Herrenstaffel überhaupt. Im Sprintwettbewerb erreichte er das Halbfinale und belegte den siebten Platz im Endergebnis. Im Verfolgungswettbewerb reichte es für den 23. Platz und über 30 Kilometer Freistil (Massenstart) zum 33. Platz. Nach zahlreichen guten Resultaten vor allem in Sprintwettbewerben gelang es Angerer zum Ende der Saison, auch in einem Distanzwettbewerb in die Weltspitze vorzustoßen. Über 50 Kilometer Freistil in Oslo belegte er den sechsten Platz. Zum Abschluss der Saison konnte er einen 14. Platz in der Gesamtwertung des Skilanglauf-Weltcups vorweisen und sich somit einen Startplatz in der roten Gruppe sichern. Darüber hinaus gewann er drei deutsche Meistertitel.

Auch in der darauffolgenden Saison konnte sich Angerer in der erweiterten Weltspitze festsetzen. Beim Verfolgungswettbewerb in Ramsau gelang ihm hinter Axel Teichmann und Anders Södergren seine erste Podiumsplatzierung in einem Einzelwettbewerb im Weltcup. Dieses Resultat konnte er beim Sprint in Reit im Winkl wiederholen. Zusammen mit René Sommerfeldt belegte er den zweiten Platz beim Teamsprint in Asiago. Die Nordische Skiweltmeisterschaft 2003 in Val di Fiemme begann für Angerer jedoch mit einer herben Enttäuschung. Den Verfolgungswettbewerb beendete er nur als 60. von 67 Läufern. Im anschließenden Sprintwettbewerb erreichte er hingegen das Finale, musste sich jedoch den anderen drei Läufern geschlagen geben und verpasste als Vierter knapp seine erste internationale Einzelmedaille. Über 50 Kilometer Freistil reichte es wiederum nur zu einem 36. Platz. In der Weltcup-Gesamtwertung konnte sich Angerer um einen Platz im Vergleich zur Vorsaison verbessern und belegte in der Endabrechnung den 13. Rang.

Am 6. Januar 2004 feierte Angerer im Verfolgungswettbewerb in Falun seinen ersten Weltcupsieg. In einem umkämpften Rennen siegte er im Spurt vor dem Italiener Pietro Pillitter, René Sommerfeldt und Jens Filbrich. Nach zahlreichen weiteren guten Platzierungen belegte er am Ende der Saison im Gesamtweltcup, der von Sommerfeldt gewonnen wurde, den vierten Rang. Dieses Resultat konnte er auch in der darauffolgenden Saison 2004/05 wiederholen. In der Disziplinenwertung der Distanzrennen verbesserte er sich auf den dritten Gesamtrang. Bei der Nordischen Skiweltmeisterschaft 2005 in Oberstdorf gelang es Angerer jedoch erneut nicht, in einem Einzelwettbewerb die Ergebnisse aus dem Weltcup zu bestätigen. Vor heimischer Kulisse belegte er über die 15 Kilometer Freistil den 19. Platz. Auch im Verfolgungswettbewerb reichte es nur zu einem 17. Platz. Doch im Staffelwettbewerb konnte er mit dem deutschen Team endlich die erhoffte Medaille gewinnen. Angerer kämpfte sich als dritter Läufer im Team vom neunten auf den vierten Platz vor. Schlussläufer Axel Teichmann erkämpfte mit der schnellsten Zeit auf seiner Runde im Schlussspurt gegen Russland die Silbermedaille hinter der Weltmeisterstaffel aus Norwegen.

Höhepunkt (ab 2005)

In der Saison 2005/06 erkämpfte sich Angerer kontinuierlich Platzierungen in den Top-Ten. Er erreichte acht Podiumsplatzierungen, darunter fünf Weltcupsiege (Oberstdorf, Val di Fiemme, Canmore, Vernon und Kuusamo). Damit sicherte er sich souverän den Sieg in der Gesamtwertung des Skilanglaufweltcups. In der Endabrechnung wies Angerer 829 Punkte

auf, während der Zweitplatzierte Norweger Jens Arne Svartedal nur 577 Punkte auf seinem Konto verbuchen konnte. Nach Sommerfeldt und Teichmann war Angerer der dritte Deutsche, der den Gesamtweltcup gewinnen konnte. Auch die Wertung der Distanzwettbewerbe konnte er in dieser Saison für sich entscheiden. Der Höhepunkt der Saison waren die Olympischen Winterspiele 2006 in Turin. Beim Verfolgungswettbewerb konnte der Seriensieger der Saison am Ende nicht mehr mit der Spitzengruppe mithalten und belegte einen für ihn enttäuschenden zwölften Rang. Über die Distanz von 15 Kilometern klassisch sicherte sich Angerer jedoch hinter dem Esten Andrus Veerpalu und Lukáš Bauer die Bronzemedaille. Dies war für Angerer die erste internationale Medaille in einem Einzelwettbewerb. In der Staffel konnte das deutsche Team an die erfolgreiche Bilanz der letzten Jahre anknüpfen. Schlussläufer Angerer sicherte im Schlusspurt gegen den Schweden Mathias Fredriksson die Silbermedaille hinter der siegreichen italienischen Staffel, die vor heimischen Publikum über sich hinauswuchs. Im abschließenden Massenstartwettbewerb über 50 Kilometer Freistil konnte Angerer nur den 24. Platz belegen.

Angerer knüpfte auch in der Saison 2006/07 an seine Siegesserie der Vorsaison an und lief im Weltcup wiederum acht Mal auf das Podest. Zu den vier Weltcupsiegen (La Clusaz, Changchun und Falun), die er in dieser Saison feiern konnte, gehörte auch der Sieg bei der erstmals ausgetragenen Tour de Ski. Am Ende der Saison hatte Angerer mit 1131 Punkten mehr als doppelt so viel Zähler auf seinem Konto als der Zweitplatzierte Russe Alexander Ljogkow. Bei der Nordischen Skiweltmeisterschaft 2007 in Sapporo konnte sich Angerer bei all seinen fünf Starts unter den besten Vier platzieren. Über die 50 Kilometer klassisch, in der Staffel und im Teamsprint, den er zusammen mit Axel Teichmann bestritt, verpasste er als Vierter jeweils den Sprung auf das Siegerpodest. Im Verfolgungswettbewerb musste er sich im Schlusspurt nur Axel Teichmann geschlagen geben. Seine zweite Medaille erkämpfte er über 15 Kilometer Freistil. Dieser Wettbewerb war durch starken Schneefall geprägt, der vor allem die besten 30 Läufer der Weltcupwertung stark behinderte. Hinter dem norwegischen Biathleten und Überraschungsweltmeister Lars Berger und dem bis dahin unbekanntem Weißrussen Leanid Karnienka gewann er die Bronzemedaille.





Tobias Angerer bei der Siegerehrung des Gesamtweltcups 2007

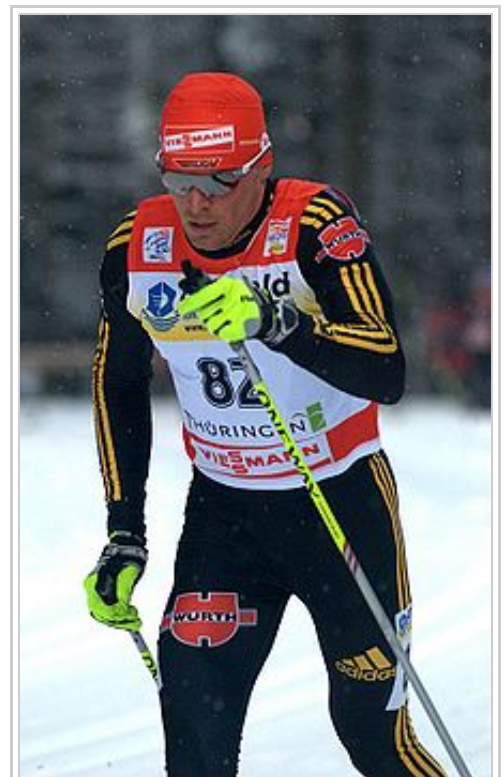
Die Saison 2007/08 verlief für Angerer wie für den Großteil des deutschen Teams, das ihr Training umgestellt hatte, enttäuschend. Zu Beginn der Saison konnte er sich zwar noch mehrmals unter den Top-Ten platzieren, wurde bei der Tour de Ski jedoch nur 14. und erreichte zu Mitte und Ende der Saison nur Platzierungen um den 20. Platz. Am Ende der Saison blieb für den überragenden Läufer der letzten beiden Jahre nur der 16. Platz im Gesamtweltcup. Ein versöhnlicher Saisonabschluss gelang ihm bei den Militär-Weltmeisterschaften in Hochfilzen/Fieberbrunn. Der Sportsoldat gewann jeweils die Silbermedaille im Einzelwettkampf über 15 Kilometer hinter Vincent Vittoz^[3] und in der Mannschaftswertung zusammen mit Tom Reichelt und Benjamin Seifert.^[4] Auch zu Beginn der Saison 2008/09 konnte Angerer bisher nicht an frühere Erfolge anknüpfen. Zwar gewann er den international sehr gut besetzten Vorbereitungswettbewerb in Muonio, aber zum Saisonauftakt in Gällivare blieb nur der 30. Platz. Nach zahlreichen krankheitsbedingten Rückschlägen, die ihn unter anderem zur Aufgabe bei der Tour de Ski 2008/2009 zwangen, meldete er sich mit einem Sieg beim Weltcup in Rybinsk über 15

Kilometer Freistil (Massenstart) in der Weltspitze zurück. Bei der Nordischen Skiweltmeisterschaft 2009 in Liberec holte sich Angerer sowohl Silber im Teamsprint als auch zusammen mit Jens Filbrich, Franz Göring und Axel Teichmann Silber in der 4 x 10 KM Staffel. Am Schlußtag dieser Titelkämpfe holte sich Angerer Bronze über die 50 KM Freistil. Er beendete die Saison als 15. im Gesamtweltcup. In der Gesamtwertung der Distanzrennen belegte er den neunten Platz. Angerer konzentrierte sich in der Saison 2009/10 ganz auf die Olympischen Winterspiele in Vancouver. Nach mäßigen Resultaten in den ersten Weltcupwettbewerben sicherte er sich überraschend mit Platz zwei im Sprint in Rogla die Nominierung für die Olympischen Spiele. Wie schon im Vorjahr musste er die Tour de Ski erkältungsbedingt nach der fünften Etappe beenden.^[5] Angerer verzichtete auf die folgenden Weltcupwettbewerbe und bestritt stattdessen den zum Marathon-Cup zählenden Dolomitenlauf, wo er den zweiten Platz belegte. In Vancouver erkämpfte er im ersten Rennen über 15 Kilometer Freistil den siebenten Platz. Am 20. Februar 2010 gewann er in der Doppelverfolgung hinter dem Schweden Marcus Hellner die Silbermedaille.^[6] Mit der deutschen Staffel konnte er jedoch nicht die erhoffte Medaille gewinnen und kam als Schlusläufer auf Platz sechs ins Ziel. Im abschließenden Wettbewerb über 50 Kilometer klassisch (Massenstart) gehörte Angerer bis zum Schluss zur Spitzengruppe. Im Zielsprint musste er sich jedoch Petter Northug, Axel Teichmann und Johan Olsson (Skilangläufer) geschlagen geben und belegte den undankbaren vierten Platz. Zum Abschluss der Saison gelang Angerer mit dem zweiten Platz auf der vorletzten Etappe des Weltcup-Finales seine beste Saisonplatzierung in einem Distanzrennen. Er beendete die Saison als 14. im Gesamtweltcup.



Weltcup Siege

Einzel




Nr.	Datum	Ort	Disziplin
1.	6. Januar 2004	 Falun	2x15 km Verfolgung
2.	26. November 2005	 Kuusamo	15 km klassisch Einzel
3.	10. Dezember 2005	 Vernon, BC	2x15 km Verfolgung
4.	17. Dezember 2005	 Canmore	30 km klassisch Massenstart
5.	14. Januar 2006	 Lago di Tesero	30 km Freistil Massenstart
6.	21. Januar 2006	 Oberstdorf	2x15 km Verfolgung
7.	16. Dezember 2006	 La Clusaz	30 km Freistil Massenstart
8.	7. Januar 2007	 Tour de Ski	Gesamtwertung
9.	16. Februar 2007	 Changchun	15 km Freistil Einzel



Tobias Angerer bei der Tour de Ski 2010

10.	24. März 2007	 Falun	2x15 km Verfolgung
11.	30. Januar 2009	 Rybinsk	15 km Freistil Massenstart

Team

Nr.	Datum	Ort	Disziplin
1.	23. November 2003	 Beitostølen	4x10 km Staffel ¹
2.	11. Januar 2004	 Otepää	4x10 km Staffel ²
3.	21. November 2004	 Gällivare	4x10 km Staffel ¹
4.	20. November 2005	 Beitostølen	4x10 km Staffel ²
5.	19. November 2006	 Gällivare	4x10 km Staffel ³

¹ mit Jens Filbrich, Axel Teichmann und René Sommerfeldt

² mit Andreas Schlütter, Jens Filbrich und Axel Teichmann

³ mit Jens Filbrich, Franz Göring und Axel Teichmann

Politisches Engagement

Im Dezember 2009 wurde Angerer als Testimonial für die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft aktiv.^[7] Er engagierte sich im Rahmen einer PR-Kampagne für die Aussage "Soziale Marktwirtschaft macht's besser... weil sie der Antrieb ist, der Spitzenleistungen ermöglicht."^[8]

Auszeichnungen

- Träger des Silbernen Lorbeerblatts^[9]
- Wahl zum *Winterstar 2007 und 2009* in der Kategorie *Bester männlicher Sportler* von den Zuschauern des bayerischen Rundfunks und den Lesern der Bildzeitung
- Wahl zum *Skikönig des Jahres* für die Saison 2006/07 durch internationale Sportjournalisten im *Forum Nordicum*^[10]

Weblinks

-  **Commons: Tobias Angerer**
([//commons.wikimedia.org/wiki/Category:Tobias_Angerer?uselang=de](https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Tobias_Angerer?uselang=de)) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien
- Offizieller Webauftritt (<http://www.tobias-angerer.de>)
- Statistik auf der FIS-Website (<http://www.fis-ski.com/de/606/615.html?sector=CC&competitorid=1338&type=result>) (englisch)
- Tobias Angerer (<http://www.sports-reference.com/olympics/athletes/an/tobias-angerer-1.html>) in der Datenbank von *Sports-Reference.com* (englisch)
- Porträt von Tobias Angerer auf [xc-ski.de](http://www.xc-ski.de) (<http://www.xc-ski.de/portraits/tobias-angerer>)
- Verein SC Vachendorf (<http://www.sc-vachendorf.de>)

Einzelnachweise

1. *Tobi Angerer wird Vater* (<http://www.xc-ski.de/353-tobi-angerer-wird-vater.html>) . www.xc-ski.de (8. August 2008). Abgerufen am 14. Dezember 2008.
2. *Hochzeit in Dresden: Angerer gibt Lebensgefährtin das Ja-Wort* (<http://www.xc-ski.de/353-hochzeit-in-dresden.html>) . www.xc-ski.de (8. August 2008). Abgerufen am 15. Dezember 2010.
3. *50. WORLD MILITARY SKI CHAMPIONSHIP Final Result Men Cross-Country 15 km* (http://www.bmlv.gv.at/sport/pdf/wm2008/R_CC_M_Individual.pdf) . www.bmlv.gv.at (3. April 2008). Abgerufen am 20. Dezember 2008.
4. *50. WORLD MILITARY SKI CHAMPIONSHIP Final Result Team Men Cross-Country 15 km* (http://www.xc-ski.de/xfiles_a6/1207292174_13.pdf) . www.bmlv.gv.at (3. April 2008). Abgerufen am 20. Dezember 2008.
5. *Fazit der Tour de Ski und Ausblick* (<http://www.tobias-angerer.de/fazit-der-tour-de-ski-und-ausblick-303/comment-page-1>) . www.tobias-angerer.de (12. Januar 2010). Abgerufen am 15. Dezember 2010.
6. *Rheinische Post: 30 Kilometer Skilanglauf - Tobias Angerer holt Silber nach Super-Sprint* (http://www.rp-online.de/sport/olympia/winter/ergebnis/Tobias-Angerer-holt-Silber-nach-Super-Sprint_aid_822677.html)
7. vgl. *INSM-Kampagne „Soziale Marktwirtschaft macht´s besser“*, 13. Dezember 2009, unter Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft International (<http://www.insm.com/>) , sowie *Motive zur Kampagne "Soziale Marktwirtschaft macht's besser"*, insm.de (<http://www.insm.de/insm/Aktionen/INSM-Kampagnen/Soziale-Marktwirtschaft-machts-besser/Bildergalerie-SoMaWi-machts-besser.html>) .
8. vgl. *INSM-Kampagne „Soziale Marktwirtschaft macht´s besser“*, 13. Dezember 2009, unter Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft International (<http://www.insm.com/>) , sowie *Motive zur Kampagne "Soziale Marktwirtschaft macht's besser"*, insm.de (<http://www.insm.de/insm/Aktionen/INSM-Kampagnen/Soziale-Marktwirtschaft-machts-besser/Bildergalerie-SoMaWi-machts-besser.html>) .
9. *Verleihung des Silbernen Lorbeerblatts im April 2010* (<http://www.bundespraesident.de/Orden-und-Ehrungen/Silbernes-Lorbeerblatt-12207/Verleihung-im-April-2010.htm>) . www.bundespraesident.de. Abgerufen am 14. Dezember 2010.
10. *Tobias Angerer wird Skikönig des Jahres 2006/07* (<http://www.nordic-web.de/skilanglauf-athleten/tobias-angerer-wird-skikoenig-des-jahres-2006-07.html>) . www.nordic-web.de (6. Juli 2007). Abgerufen am 14. Dezember 2008.

Von „http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Tobias_Angerer&oldid=101808240“

Kategorien: Skilangläufer (Deutschland) | Olympiateilnehmer (Deutschland)

| Sieger der Tour de Ski | Deutscher Meister (Skilanglauf) | Sportsoldat (Deutschland)

| Sportler (Chiemgau) | Geboren 1977 | Mann

-
- Diese Seite wurde zuletzt am 8. April 2012 um 11:59 Uhr geändert.
 - Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; zusätzliche Bedingungen können anwendbar sein. Einzelheiten sind in den Nutzungsbedingungen beschrieben.
- Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.